

Datenschutzinformation für Mitarbeitende

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen, insbesondere der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), zustehenden Ansprüche und Rechte.

Personenbezogene Daten im Sinne der DS-GVO sind dabei alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, wie z.B. Ihr Name, Ihre Adresse oder Ihre E-Mail-Adresse.

Wir verwenden in unserer Datenschutzinformation diverse Begriffe im Sinne der DS-GVO. Hierzu zählen Begriffe wie Verarbeitung, Einschränkung der Verarbeitung, Profiling, Pseudonymisierung, Verantwortlicher, Auftragsverarbeiter, Empfänger, Dritter, Einwilligung, Aufsichtsbehörde und internationale Organisation. Art. 4 DS-GVO können Sie entsprechende Begriffsbestimmungen für diese Begriffe entnehmen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die

HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
Hansering 19
06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 345 527 0
E-Mail: info@hwgmbh.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Asmus Eggert
mip Consult GmbH
Wilhelm-Kabus-Str. 9
10829 Berlin
datenschutz@hwgmbh.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Im Falle einer Stellenvermittlung erhalten wir daneben entsprechende Daten auch von Dritten.

Im Laufe des Beschäftigungsverhältnisses werden ggf. folgende Informationen über Sie verarbeitet:

- **Personenstammdaten** (zum Beispiel: Name, Privatanschrift, private E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Handynummer, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Ehestand, Staatsangehörigkeit, Bankverbindung, Notfallkontakte, Führerscheindaten und deren Aktualitätsnachweis);
- **Versicherungsdaten** (zum Beispiel: Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Krankenversicherungsbescheinigung);
- **Steuerrelevante Daten** (zum Beispiel: Steueridentifikationsnummer und Konfession);
- **Daten bei Auslandsbezug des Arbeitnehmers** (zum Beispiel: Staatsangehörigkeit, ggf. Arbeitserlaubnis/Aufenthaltserlaubnis);

- **Beschäftigungsdaten** (zum Beispiel: Einstellungsdatum, Beschäftigtenkennnummer, Telefon und E-Mail-Adresse am Arbeitsplatz, Foto für den internen Gebrauch wie z.B. Orgcharts, Telefonverzeichnis, Stellenbezeichnung und Funktion, Geschäftsbereich und Standort, Landessprache, Kostenstelle, Transfers zur derzeitigen Position);
- **Nutzungsdaten technischer Betriebsmittel** (zum Beispiel: Computer, E-Mail, Internet und Mailbox-Nachrichten und sonstige bei der Nutzung der IT-Systeme anfallende Protokolldaten, ggf. Dienstwagendaten);
- **Berufliche Qualifikation des Beschäftigten** (zum Beispiel: Schul-, Universitätsabschluss, Unterschriftsbefugnis, polizeiliches Führungszeugnis, Bewerbungsunterlagen, Daten über Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in Bezug auf das Anforderungsprofil Ihrer Stelle, Berufserfahrung);
- personenbezogene **Daten, die während ihres Beschäftigungsverhältnisses** anfallen z.B. Zeiterfassungsdaten, regelmäßige Wochenarbeitszeiten, Fehlzeiten, Urlaubszeiten, Gehaltsdaten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, ggf. Dienstwagendaten;
- **Beurteilungsdaten von Arbeitnehmern** (zum Beispiel: Beurteilungen, Beförderungen, Disziplinareinträge);
- **Einzelheiten zum Beschäftigungsverhältnis** (zum Beispiel: Gehaltshöhe und sonstige vertragliche Leistungen, Fahrzeugzuschüsse, Dienstwagen, Boni, Prämien, Nachweise zum Arbeits- und Gesundheitsschutz);
- **Abrechnungsdaten im Einzelfall** (zum Beispiel: Daten zur Abrechnung von Geschäftsreisen);
- **Reisedaten** (zum Beispiel: Daten zur Buchung von Geschäftsreisen, Reisepassdaten, Personalausweisdaten, Führerscheinnummer, Kreditkartennummer);
- **Gesundheitsdaten** (zum Beispiel: Daten zur Gesundheit, soweit ein direkter Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis besteht oder sozialrechtliche Bestimmungen dies vorsehen, ggf. Grad der Schwerbehinderung);
- **Religionszugehörigkeit** (sofern dies für die Einhaltung von steuerlichen Informationspflichten notwendig ist);
- **Interessenskollisionsdaten** (zum Beispiel: Wettbewerbsverbote);
- Vorstrafen, soweit für den Nachweis der persönlichen Eignung für Ihre Stelle erforderlich.

3. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. ArbZG, AEntG, MiLoG, BetrVG, SGB IX) in erster Linie zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses, und zwar insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Zur Gewährung Ihrer Rechte aus dem Arbeitsverhältnis (zum Beispiel: Zahlung von Gehalt, Prämien, Krankenversicherung, Ruhegeld, Schulungen, Urlaub, Beförderungen, Versetzungen, Abstellungen, internationale Einsätze);
- Zur Gewährung der Rechte des Arbeitgebers aus dem Arbeitsverhältnis (zum Beispiel: Prüfung von Überzahlungen und sonstigen Regressforderungen, allgemeine Prüfung durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften);
- Im Rahmen von Zertifizierungen (z.B. ISO 9001 oder ISO 27001) soweit der Zugriff auf personenbezogene Daten hierfür erforderlich ist (z.B. Zugriff auf Personalakten, um deren zertifizierungskonforme Führung prüfen lassen zu können);
- Zur Personalverwaltung (zum Beispiel: Personalauswertung, Personalplanung, Zuverlässigkeitsprüfung, Kommunikation mit Ihnen am Arbeitsplatz, zu Hause und auf Reisen, Interessensvertretung der Beschäftigten);
- Zur Prüfung geltender Gesetze, zur Prüfung von Auflagen von Aufsichtsbehörden oder anderer zuständiger Behörden - hier sind wir verpflichtet, neben Ihren Stammdaten bspw.

Ihre ausgeübte Tätigkeit, Beschäftigungsdauer und -umfang im Falle einer Prüfung aufgrund ordnungs- und sozialrechtlicher Bestimmungen den entsprechenden Prüfbehörden zur Verfügung zu stellen oder im Falle der Nutzung von Dienstwagen im Rahmen von Ordnungswidrigkeits- bzw. Strafverfahren den zuständigen Behörden Fahrerdaten zu übermitteln;

- Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe).
- Zur Gefahrenabwehr am Arbeitsplatz sowie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (zum Beispiel: Abwehr von Gefahren für das Leben der Beschäftigten, Schutz des Eigentums des Arbeitgebers und der Beschäftigten);
- Für den Fall der Nutzung von Dienstwagen die Übermittlung der Daten des Fahrers im Rahmen von Bußgeld- und Strafverfahren an die zuständigen Behörden zum Zweck der Erfüllung der Halterpflichten;
- Zur sonstigen Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

4. Auf Basis welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Die vorrangige Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO. Daneben können Kollektivvereinbarungen (z.B. Betriebsvereinbarungen) gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG sowie ggf. gesonderte Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG (z.B. bei Bild- und Videoaufnahmen) bzw. ein berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Zudem kann die Verarbeitung von Daten über strafrechtliche Verurteilungen auf der Grundlage des Art. 10 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG erfolgen, soweit dies für den Nachweis Ihrer persönlichen Eignung für die Ausübung der ausgeschriebenen Tätigkeit erforderlich ist.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO i. V. m. § 26 BDSG.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b BDSG erforderlich sein oder auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO beruhen (z.B. betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement).

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

5. Hinweis zu personenbezogenen Daten Dritter

Wenn Sie personenbezogene Daten Dritter (zum Beispiel: Ehepartner, Lebenspartner und/oder Angehörige) an uns übermitteln, haben Sie diese Personen über ihre Rechte in Bezug auf die

Verarbeitung personenbezogener Daten (zum Beispiel durch Vorlage dieser Datenschutzinformation) zu informieren. Sie sind auch dafür verantwortlich, die Zustimmung dieser Personen einzuholen (wenn Sie nicht selbst die Zustimmung in deren Namen abgeben dürfen), soweit eine Einwilligung gesetzlich vorgeschrieben ist.

Wir gehen bei einer Übermittlung von Daten Dritter davon aus, dass die erforderliche Einwilligung Dritter vorliegt.

6. Was sind die Folgen einer fehlenden Bereitstellung der Daten?

Die Bereitstellung der oben benannten Arten von Daten ist zur Durchführung des Arbeitsvertrages erforderlich. Sollten diese Daten nicht bereitgestellt werden, kann dies je nach Art der Daten zur Folge haben, dass der Arbeitsvertrag nicht oder nicht ordnungsgemäß abgewickelt werden kann. Dies betrifft insbesondere Gehaltszahlung, Personalentwicklung sowie die Durchführung von Geschäftsreisen.

7. Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Mitarbeiter der Personalabteilung, Geschäftsführung, Fachbereiche, Betriebsrat) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten und zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses benötigen.

Zu den genannten, von uns konkret festgelegten Zwecken erhalten auch von uns eingesetzte Dienstleister, die im Wege der Auftragsverarbeitung für uns tätig sind (z.B. IT-Dienstleister) personenbezogene Daten.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, die nicht Auftragsverarbeiter sind, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten insbesondere sein:

- Behörden (z.B. Prüfinstitutionen nach ordnungs- und sozialrechtlichen Vorschriften, Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte, bei Dienstwagen ggf. die Bußgeldbehörden)
- Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger)
- Steuerberater, Lohnbuchhaltung
- Krankenkassen
- Stellen zur Durchführung der betrieblichen Altersversorgung (insbesondere Versicherungsmakler sowie Versicherungsgesellschaft)
- Stellen zur Auszahlung vermögenswirksamer Leistungen
- Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz
- Kaufinteressenten bei geplantem Gesamt- oder Teilverkauf des Unternehmens im Rahmen einer Due Diligence

8. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es kann sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Europäischen Union („EU“) und des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) verarbeiten. Bei einer Datenübermittlung außerhalb der EU und des EWR stellen wir sicher, dass für den betroffenen Empfangsstaat ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission im Sinne des Art. 45 Abs. 1 DS-GVO vorliegt und der Empfänger nach diesem Angemessenheitsbeschluss zertifiziert ist und/oder wir mit dem Empfänger EU-Standarddatenschutzklauseln vereinbaren. Sofern wir die Datenübermitt-

lung auf die EU-Standarddatenschutzklauseln stützen, werden wir ggf. zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen treffen, vor dem Hintergrund, Ihre Daten zu schützen und um ein angemessenes Schutzniveau für Ihre personenbezogenen Daten zu erreichen. Sie haben die Möglichkeit, die EU-Standarddatenschutzklauseln in Kopie zu erhalten oder einzusehen. Für weitere Informationen können Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten über die oben genannten Kontaktdaten kontaktieren. Gegebenenfalls werden wir für bestimmte Datenübermittlung Ihre ausdrückliche Einwilligung einholen.

9. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Grundsatz solange, wie dies für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Ihre Daten werden daher gelöscht, sobald der Zweck für die Datenverarbeitung weggefallen ist oder Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen haben. Dies gilt nicht, soweit eine andere Rechtsgrundlage zur weiteren Datenverarbeitung besteht. Wir unterliegen verschiedenen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, die sich unter anderem aus ordnungsrechtlichen Vorschriften, dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung betragen bis zu 10 Jahre über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus. Aufgrund dieser rechtlichen Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO ggf. i.V.m. Art. 9 Abs. 1 lit. g DS-GVO eine entsprechend befristete weitere Speicherung vorzunehmen.

Ferner kann aufgrund der Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften eine darüberhinausgehende Speicherung erforderlich sein. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar 3 Jahre, in besonderen Ausnahmefällen, in denen bspw. Haftungsfragen offen sind, kann zur Erhaltung von Beweismitteln jedoch eine längere Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sein (bis zu 30 Jahre, § 197 BGB). Die entsprechend befristete weitere Speicherung erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO ggf. i.V.m. Art. 9 Abs. 1 lit. f DS-GVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

10. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben als Betroffene/r

- das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO (d.h. Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre von uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen),
- das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO (d.h. für den Fall, dass Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sind, können Sie die Berichtigung dieser Daten verlangen),
- das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DS-GVO (d.h. Sie haben ggf. das Recht, die Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn z.B. für eine solche Verarbeitung kein legitimer Geschäftszweck mehr besteht und gesetzliche Aufbewahrungspflichten die weitere Speicherung nicht erfordern),
- das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO (d.h. Sie haben ggf. das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten ohne Behinderung einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln).

Zusätzlich möchten wir auf Ihr Widerspruchsrecht nach Art 21 DS-GVO hinweisen:

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Sie haben nach Maßgabe des Artikel 21 DS-GVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO (Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten) erfolgt, **Widerspruch** einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und es fallen keine anderen als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen an. Ihren Widerspruch können Sie an die o.g. Kontaktdaten richten.

Die von Ihnen verlangten vorstehenden Mitteilungen und Maßnahmen stellen wir Ihnen nach Maßgabe des Artikels 12 Abs. 5 DS-GVO unentgeltlich zur Verfügung.

Als betroffene Person haben Sie gemäß Artikel 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Sie haben gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO das Recht, eine uns erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

11. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 DS-GVO, erfolgen nicht.